

UniReport



Goethe-Universität | Frankfurt am Main

Satzungen und Ordnungen

Anhang I für den Studienanteil Kunst im Studiengang Lehramt an Gymnasien (L3) vom 30.01.2019 zur Studien- und Prüfungsordnung Lehramt der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main vom 18.07.2016 (SPoL)

Genehmigt vom Präsidium am 16. April 2019, genehmigt durch die Hessische Lehrkräfteakademie im Auftrag des Hessischen Kultusministeriums am 3. April 2019

Für das Studium des Studienanteils Kunst im Studiengang Lehramt an Gymnasien (L3) hat der Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften am 30. Januar 2019 im Einvernehmen mit der Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung am 4. Juni 2018 folgende Regelungen beschlossen. Das Präsidium der Johann Wolfgang Goethe-Universität hat diese gemäß § 37 Abs. 5 Hessisches Hochschulgesetz am 16. April 2019, die Hessische Lehrkräfteakademie im Auftrag des Hessischen Kultusministeriums gemäß § 16 Hessisches Lehrerbildungsgesetz, § 20 Abs. 1 Durchführungsverordnung zum Hessischen Lehrerbildungsgesetzes am 3. April 2019 genehmigt. Sie werden hiermit bekannt gemacht.

1. Spezifische Zielsetzungen des Studienanteils (§ 3 SPoL)

Das Studium des Faches Kunst bildet die Studierenden für wissenschaftlich und künstlerisch begründetes kunstpädagogisches Handeln im Unterricht an Gymnasien aus. Dabei erwerben sie kreative Kompetenz im Umgang mit vielfältigen künstlerischen und kulturellen Medien, gewinnen authentische Kunsterfahrungen und entwickeln individuelle Wahrnehmungs- und Darstellungsformen. Das didaktische Prinzip des ästhetischen Lernens befähigt sie zum Unterricht in fächerübergreifenden Lernsituationen sowie im Fachunterricht. Durch wissenschaftlich und methodisch reflektierte fachdidaktische Studien werden die Voraussetzungen für professionelles kunstpädagogisches Handeln vermittelt. Das fachwissenschaftliche, fachdidaktische und fachpraktische Studium orientiert sich an den in § 15 der Durchführungsverordnung zur Umsetzung des Hessischen Lehrerbildungsgesetzes (HLbGDV) aufgeführten Kompetenzen. Fachwissenschaftliche, fachpraktische und fachdidaktische Studienangebote stehen in enger inhaltlicher Verbindung.

Das Fach Kunst hat in den letzten Jahren durch die neuen Medientechnologien eine erhebliche Ausweitung erfahren. In der Ausbildung für das Fach Kunst werden die Veränderungen in den jugendkulturellen Seh- und Handlungsgewohnheiten durch die neuen Bildwelten aufgenommen und kritisch untersucht. Um eine eigene, kritisch fundierte Bildkompetenz zu erwerben, sammeln die Studierenden intensive Erfahrungen mit Eigenart, Differenz und Wechselwirkung der analogen und der digitalen Bildmedien.

Die fachwissenschaftlichen Kompetenzen beziehen sich daher auf ausgewählte Fragen zur Gegenwart und Geschichte der Kunst und zur Kulturgeschichte, Alltagsästhetik und Jugendkultur sowie zu Methoden der Analyse von Kunstwerken und Medien. Im Studium zu erwerbende fachwissenschaftliche Kompetenzen sind:

- Grundlegende Kenntnis der Kunstgeschichte und der Kunst der Gegenwart sowie ausgewählter Kunst-, Kultur- und Medientheorien
- Grundkenntnisse in Theorien gegenwärtiger Alltagskultur (Cultural Studies, Visual Culture), Jugendkultur, Umweltgestaltung, Architektur und Design
- Grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlichem Arbeiten und zur selbstständigen methodischen Analyse unter Berücksichtigung relevanter Bezugsdisziplinen
- Fähigkeit zur Reflexion der Arbeit mit künstlerischen Medien und kritisches Medienbewusstsein.

Sowohl die Kunstpraxis der Gegenwart als auch die gestaltete Umwelt und Alltagsästhetik sind durch eine zunehmende Vielfalt und Mediatisierung charakterisiert. Die fachpraktische Ausbildung für den Kunstunterricht an Gymnasien nimmt diese Herausforderung auf, indem sie die künstlerische Professionalisierung in einem künstlerischen Schwerpunkt mit dem zweiten Schwerpunkt Neue Medien verbindet. Dies ermöglicht den Studierenden intensive Erfahrungen mit Eigenart, Differenz und Wechselwirkung zwischen analogen und digitalen Bildmedien und Produktionsformen, so dass sie eine eigene kritisch fundierte künstlerische Kompetenz ausbilden können.

Die enge Verbindung zwischen Fachwissenschaft und Fachpraxis unterstützt grundlegende künstlerische Erfahrungen in den unterschiedlichen künstlerischen Medien. Im Studium zu erwerbende Kompetenzen sind:

- Fertigkeiten in verschiedenen künstlerischen Darstellungsweisen
- Kenntnisse über Materialeigenschaften und deren künstlerischer Verarbeitung
- Differenzierung der Wahrnehmungsfähigkeit und des visuellen Denkens
- Fähigkeit zur eigenständigen Konzeption und Ausführung künstlerischer Projekte in einem analogen Medium (Plastik, Grafik, Malerei) und einem digitalen Bildmedium (Foto, Video, PC). Dies kann die Bereiche Umweltgestaltung, Architektur, Design und Performance einschließen.

In der Fachdidaktik werden Intentionen, Inhalte und Formen ästhetischen Lernens in anthropologischen, historischen und institutionellen Kontexten untersucht. Im Studium zu vermittelnde Kompetenzen sind:

- Überblick über historische Entwicklungen der Kunstpädagogik
- Kenntnis der gegenwärtig in schulischen und außerschulischen Vermittlungssituationen wichtigen kunst- und kulturpädagogischen Konzepte
- Analyse und Reflexion der Ziele und Methoden des Kunstunterrichts in unterschiedlichen Lehr-Lernsituationen
- Kunstpädagogische Dimensionen ästhetischer Wahrnehmung und künstlerischer Praxis kennen und einschätzen
- Fähigkeit zur Erfassung und Analyse der subjektiven und institutionellen Bedingungsfaktoren von ästhetischem Lernen
- Fähigkeit zur selbständigen, wissenschaftlich begründeten Planung von ästhetischem Lernen in den Bereichen Kunst, Bildmedien, Architektur und Design

- Grundlegende Kenntnisse zum Lehren und Lernen mit Neuen Medien
- Fähigkeit zur methodischen Entwicklung und Durchführung eigener Untersuchungen kunstpädagogischer Praxis.

2. Studienbeginn, Zugangsvoraussetzungen, studienanteilspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten

2.1 Studienbeginn (§ 6 SPoL)

Das Lehramtsstudium im Studienfach Kunst kann zum Sommer- und zum Wintersemester aufgenommen werden.

2.2 Zugangsvoraussetzungen zum Studienanteil (§ 7 SPoL)

Neben der Hochschulzugangsberechtigung bedarf es des Nachweises einer künstlerischen Begabung. Das Verfahren, durch das diese Begabung nachgewiesen werden muss, ist durch die Satzung der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main zur Feststellung der künstlerischen Begabung geregelt. Der Nachweis ist zur Immatrikulation im Studierendensekretariat vorzulegen.

2.3 Studienanteilspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten

Keine.

3. Umfang und Struktur des Studiums (§ 4 SPoL)

3.1 Festlegungen zum Studienverlauf

Es werden zehn Module studiert. Es sollten zunächst die Module 1 und 2 studiert werden. Es gelten folgende Zugangs- bzw. Teilnahmevoraussetzungen (vgl. Modulbeschreibungen): Teilnahmevoraussetzung für Modul 6a und b: Modul 1 und Modul 3 müssen abgeschlossen sein. Teilnahmevoraussetzung für Modul 8: Modul 2 muss abgeschlossen sein. Teilnahmevoraussetzungen für Modul 7 bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls 7: Modul 1, Modul 3, Seminar Medienwissenschaft / Medienpädagogik aus Modul 5 müssen abgeschlossen sein. Modulinterne Teilnahmevoraussetzung in Modul 7: Seminar „Stilles Bild“ ist Voraussetzung für den Besuch Seminar „Bewegtes Bild“. Teilnahmevoraussetzung für Modul 9a und b: Module 1 bis 6 müssen abgeschlossen sein. Teilnahmevoraussetzung für Modul 10: Module 1 bis 6 müssen abgeschlossen sein. „Es ist ein Praxissemester gemäß der jeweils gültigen Ordnung zu absolvieren.“

Das Studium umfasst 123 CP. Das zweite im Studiengang L3 zu wählende Studienfach wird im Umfang eines Studienfachs im Studiengang Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) studiert (53 Kreditpunkte). Auf eigenen Wunsch kann das zweite Studienfach auch im Umfang eines Studienfaches für den L3-Studiengang studiert werden (88 CP). In diesem Fall wird auch für das zweite Fach die Lehrbefähigung für das Lehramt an Gymnasien erworben. Die Regelstudienzeit verlängert sich allerdings hierdurch nicht.

3.2 Modulübersicht und Studienverlaufsplan

Der Studienanteil bietet 12 Module: Acht Pflichtmodule und vier Wahlpflichtmodule. Es werden zehn Module studiert: Acht Pflichtmodule M1-M5, M7, M8 und M10, eines der Wahlpflichtmodule M6a und M6b und eines der Wahlpflichtmodule M9a und M9b.

Die Tabelle gibt einen Überblick über die Module und es wird ein Vorschlag zur Organisation des Studiums in der Regelstudienzeit unter Berücksichtigung der Gesamtbelastung und der Praxisphasen bei Studienbeginn im Wintersemester gemacht.

Nr. P/WP	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS	Lv- Art	1	2	3	4	5	6	7	8	FD	
M1 / P	Einführung in die Fachpraxis	Übung Neue Medien	2	Ü	2									
		Übung zur künstlerischen Praxis	2	Ü	2									
		Übung zur künstlerischen Praxis	2	Ü		2								
		Übung zur künstlerischen Praxis	2	U		2								
		Übung zur künstlerischen Praxis	2	Ü		2								
M2 / P	Einführung in die Fachdidaktik und Fachwissenschaft	Veranstaltung Ästhetische Bildung	2	V/S	3								3	
		Fachdidaktisches Proseminar	2	PS	3								3	
		Fachdidaktische Übung	2	Ü		2							2	
		Kunsthistorische Vorlesung	2	V/S	3									
		Fachwissenschaftliches Proseminar	2	PS		3								
M3 / P	Grundlagen des Gestaltens	Grundlagen Malerei/Grafik	3	S			3							
		Grundlagen Malerei/Grafik	3	S				3						
		Grundlagen Plastik	3	S				3						
		Grundlagen Neue Medien	3	S					3					
M4 / P	Grundlagen der Fachdidaktik	Fachdidaktische Lehrversuche	3	Ü			4						4	
		Seminar Ästhetisches Verhalten	2	S				3					3	
M5 / P	Grundlagen der Fachwissenschaft	Fachwissenschaftliches Seminar	2	S			2							
		Seminar Medienwiss./-päd	2	S				4					1	
		Proseminar Kunstgeschichte	2	PS				3						
		Kulturanthropologische Veranstaltung	2	S					3					
M6a / WP	Künstlerischer Schwerpunkt Malerei/Grafik	Künstlerisches Seminar Malerei/Grafik	3	S					4					
		Künstlerisches Seminar Malerei/Grafik	3	S						7				
		Fachwissenschaftliches Seminar	2	S						3				
M6b / WP	Künstlerischer Schwerpunkt Plastik	Künstlerisches Seminar Plastik	3	S					(4)					
		Künstlerisches Seminar Plastik	3	S						(7)				
		Fachwissenschaftliches Seminar	2	S						(3)				
M7 / P	Künstlerischer Schwerpunkt Neue Medien	Künstlerisches Seminar NM	3	S					4					
		Künstlerisches Seminar NM	3	S						7				
		Fachwissenschaftliches Seminar	2	S						3			2	
M8 / P	Fachdidaktischer Schwerpunkt	Fachdidaktisches Seminar	2	S					3				3	
		Fachdidaktisches Seminar	2	S							5		5	
M9a / WP	Künstlerisches Projekt Malerei/Grafik	Künstlerisches Projekt Malerei/Grafik	3	P								4		
		Künstlerisches Projekt Malerei/Grafik	3	P									9	
		Fachwissenschaftliches Seminar	2	S								3		
M9b / WP	Künstlerisches Projekt Plastik	Künstlerisches Projekt Plastik	3	P								(4)		
		Künstlerisches Projekt Plastik	3	P									(9)	
		Fachwissenschaftliches Seminar	2	S								(3)		
M10 / P	Künstlerisches Projekt Neue Medien	Künstlerisches Projekt NM	3	P								4		
		Künstlerisches Projekt NM	3	P									9	
		Fachwissenschaftliches Seminar	2	S								3	1	
CP														
		Σ	81	123	13	11	16	15	17	14	19	18	27	

4. Besondere Lehr- und Lernformen, weitere Prüfungsformen

4.1 Besondere Lehr- und Lernformen (§ 12 Abs. 2 SPoL)

Übung (Ü): Fachpraktische und fachdidaktische Übungen vermitteln grundlegende Erfahrungen in künstlerischen oder in pädagogischen Prozessen. Sie dienen der Förderung von Erkenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die nicht allein durch verbale Vermittlung aufgebaut werden können. Fachpraktische Übungen dienen auch der Vermittlung von Techniken und handwerklichen Grundlagen in den verschiedenen Medien.

Proseminar (PS)/Seminar (S): Seminare dienen der vertieften Auseinandersetzung mit ausgewählten wissenschaftlichen, künstlerischen und didaktischen Problemstellungen. Die Studierenden erarbeiten unter Anleitung der Lehrenden selbstständig einzelne Beiträge, die sie in die Seminararbeit einbringen. In den Seminaren zur künstlerischen Praxis/Fachwissenschaft werden in Theorie und Praxis eigene künstlerische Ideen realisiert, erläutert und dokumentiert.

4.2 Besondere Prüfungsformen (§ 28 Abs. 4 i. V. m. § 35 SPoL)

Fachpraktische Prüfung: Künstlerische Arbeitsergebnisse in Form von Bildern und Objekten, Installationen, Inszenierungen oder medialen Produktionen müssen in einer fachpraktischen Prüfung vor Ort präsentiert werden. Die fachpraktische Prüfung kann in Form einer individuellen Präsentation ausgewählter künstlerischer Arbeiten oder in Form einer öffentlichen Ausstellung mit einem Prüfungsgespräch erfolgen (5-10 min) oder in Form einer Arbeits- und Dokumentationsmappe, in der neben der Darstellung der künstlerischen Arbeit der eigene Ansatz schriftlich reflektiert und die eigene Position im Hinblick auf die Gegenwartskunst diskutiert wird (3.000-4.000 Wörter).

5. Festlegungen zur Ersten Staatsprüfung (§ 45 SPoL)

Die Studierenden bringen gem. § 29. Abs. 3 HLbG die Ergebnisse aus sechs Modulen in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung ein: Eines der Pflichtmodul 3, Pflichtmodul 4, Pflichtmodul 5 und eines der Wahlpflichtmodule 6a oder 6b. Das Wahlpflichtmodul 6a bzw. 6b enthält die fachpraktische Prüfung.

6. Promotion

Das wissenschaftliche Studium des Faches Kunst kann nach bestandener Erster Staatsprüfung im Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften (FB 09) mit dem Ziel der Promotion zum "Dr. phil." im Fach Kunstpädagogik fortgesetzt werden; vgl. "Ordnung zur Erlangung des akademischen Grades eines Doktors der Philosophie (Dr. phil.) an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main" in der jeweils gültigen Fassung

7. Inkrafttreten und Übergangsregelung (§ 47 SPoL)

Die Ordnung tritt ab dem Wintersemester 2019/20 in Kraft. Sie gilt für Studierende die ihr Studium ab dem Wintersemester 2019/20 aufgenommen haben. Für Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2019/20 aufgenommen haben, gilt die Ordnung vom 31. März 2008 fort, Prüfungen nach dieser Ordnung können noch bis zum 31.12.2025 abgelegt werden. Auf Antrag ist ein Wechsel in die neue Ordnung möglich, Studien- und Prüfungsleistungen werden angerechnet.

Frankfurt am Main, den 15.05.2019

Prof. Dr. Holger Horz

Geschäftsführender Direktor der Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung

Frankfurt am Main, den 17.05.2019

Prof. Dr. Thomas Betzwieser

Dekan des Fachbereichs Sprach-und Kulturwissenschaften

Anlagen:

a. Modulbeschreibungen

M1 L3	Einführung in die Fachpraxis	Pflichtmodul	10 CP = 300 h, davon 0 CP FD		10 SWS							
			Kontaktstudium 10 SWS / 150 h	Selbststudium 150 h								
Inhalte												
In fünf Übungen zur künstlerischen Praxis in verschiedenen Medien erproben die Studierenden verschiedene künstlerische Arbeitsverfahren und Materialien bei der Lösung von Gestaltungsaufgaben.												
Lernergebnisse / Kompetenzen												
Im ersten fachpraktischen Modul erwerben die Studierenden Techniken und handwerkliche Grundlagen für die unterschiedlichen künstlerischen und technischen Arbeitsbereiche des Faches. Diese Kompetenzen bilden die Basis für zunehmend selbstständiges Arbeiten in den fachpraktischen Veranstaltungen.												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls												
Keine												
Empfohlene Voraussetzungen												
Keine												
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			L3 Kunstpädagogik / FB 09									
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			./.									
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester									
Dauer des Moduls			Zwei Semester									
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben									
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen												
Teilnahmenachweise			Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen									
Leistungsnachweise			Prozess- und produktbezogene Darstellung und Reflexion zu eigenen bildnerischen Arbeiten aus dem Seminarkontext in jeder Übung									
Lehr- / Lernformen			Übung									
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch									
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt									
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Fachpraktische Prüfung im zeitlichen Zusammenhang mit einer Übung nach Wahl der/des Studierenden (Umfang/ Dauer entsprechend den Vorgaben in Ziff. 4.2.)									
kumulative Modulprüfung bestehend aus:			./.									
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:												
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Übung Neue Medien	Ü	2	2	X							
	Übung zur künstlerischen Praxis	Ü	2	2	X							
	Übung zur künstlerischen Praxis	Ü	2	2		X						
	Übung zur künstlerischen Praxis	Ü	2	2		X						
	Übung zur künstlerischen Praxis	Ü	2	2		X						
	Summe		10	10								

M2 L3	Einführung in die Fachdidaktik und Fachwissenschaft	Pflichtmodul	14 CP = 420 h, davon 8 CP FD		10 SWS							
			Kontaktstudium 10 SWS / 150 h	Selbststudium 270 h								
Inhalte												
<p>Die Veranstaltung zur Ästhetischen Bildung entspricht der Veranstaltung I des Moduls Ästhetische Bildung im Lehramt für Grundschulen. Sie informiert über fächerübergreifende Theorien und Modelle ästhetischer Bildung, ästhetischer Erfahrung und Gestaltung sowie über interdisziplinäre Aspekte aus den Bereichen Bildende Kunst, Musik, Tanz, Theater, Bewegung u.a.</p> <p>Historische und aktuelle fachdidaktische Probleme und Konzepte werden handlungsorientiert in einem fachdidaktischen Proseminar vorgestellt und erörtert.</p> <p>Zur exemplarischen Vertiefung und Erprobung einzelner kunstpädagogischer Ansätze und spezifischer Methoden (z.B. Werkstattunterricht, ästhetische Forschung, Gebrauch der Sinne, performative oder kunsttherapeutische Verfahren) dient eine fachdidaktische Übung.</p> <p>Ein fachwissenschaftliches Proseminar vermittelt grundlegende Kenntnisse der Literatur und Methoden der Kunst- und Kulturgeschichte und der visuellen Medien insbesondere von 1800 bis zur Gegenwart.</p> <p>Hinweis: Die Veranstaltung „Ästhetische Bildung I“ ist Bestandteil des Moduls „Ästhetische Bildung“ im Studiengang Lehramt Grundschule.</p>												
Lernergebnisse / Kompetenzen												
<p>In diesem Modul lernen die Studierenden fachdidaktische und fachwissenschaftliche Entwicklungen, Konzepte und Inhalte kennen und erörtern. Sie erhalten eine Einführung in die historischen und aktuellen Ziele und Inhalte des Kunstunterrichts und der ästhetischen Bildung und erwerben kritisches Urteilsvermögen zur Differenzierung verschiedener fachdidaktischer Positionen. In Auseinandersetzung mit eigenen ästhetischen und kunstpädagogischen Erfahrungen erarbeiten sie grundlegende fachdidaktische Probleme und Konzepte aus Geschichte und Gegenwart. Dabei erfolgt zugleich eine Einführung in Methoden wissenschaftlichen Arbeitens. Exemplarisch erproben und reflektieren sie ausgewählte Lehr- und Lernformen der Kunstpädagogik.</p> <p>Zum anderen erwerben sie einen ersten Zugang zur Geschichte (Schwerpunkt 19./20. Jahrhundert) und Gegenwart der Bildenden Kunst und der visuellen Medien mit fachwissenschaftlichen Methoden und Begriffen. Diese Kompetenzen bilden die Basis für zunehmend selbstständiges Arbeiten in den theoretischen Seminaren.</p>												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls												
Keine												
Empfohlene Voraussetzungen												
Keine												
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			L3 Kunstpädagogik / FB 09									
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			./.									
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester									
Dauer des Moduls			Zwei Semester									
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben									
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen												
Teilnahmenachweise			Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen									
Leistungsnachweise			./.									
Lehr- / Lernformen			Vorlesung, Proseminar, Übung									
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch									
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt									
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Eine schriftliche Ausarbeitung (3.000 bis 4.000 Wörter) entweder im fachdidaktischen oder im fachwissenschaftlichen Proseminar.									
kumulative Modulprüfung bestehend aus:			./.									
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:												
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Veranstaltung Ästhetische Bildung	V/S	2	3	X							
	Fachdidaktisches Proseminar	PS	2	3	X							
	Fachdidaktische Übung	Ü	2	2	X							
	Kunsthistorische Vorlesung	V	2	3	X							
	Fachwissenschaftliches Proseminar	PS	2	3	X							
	Summe		10	14								

M3 L3	Grundlagen des Gestaltens	Pflichtmodul	12 CP = 360 h, davon 0 CP FD		12 SWS							
			Kontaktstudium 12 SWS / 180 h	Selbststudium 180 h								
Inhalte												
Ästhetische Grunderfahrungen des Zeichnens, der Malerei, der Plastik und der Neuen Medien werden in Verbindung mit exemplarischen Beispielen aus Kunst und Medien experimentell erprobt, reflektiert und begründet. Die Arbeit im Seminar wird ergänzt durch Skizzenbücher, Portfolios und Ausstellungsbesuche sowie durch die selbständige Erprobung und Erweiterung der Gestaltungsaufgaben, auch in Gruppenarbeit möglich.												
Lernergebnisse / Kompetenzen												
In diesem Modul entwickeln die Studierenden in Grundlagen-Seminaren aller künstlerischen Schwerpunkte in Verbindung mit fachwissenschaftlicher Auseinandersetzung erste methodisch und inhaltlich angeleitete gestalterische Arbeiten. Die Studierenden üben die Visualisierung in den verschiedenen Gestaltungsmedien und die Verbalisierung bildnerischer Erfahrungen.												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls												
Keine												
Empfohlene Voraussetzungen												
Keine												
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			L3 Kunstpädagogik / FB 09									
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			./.									
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester									
Dauer des Moduls			Zwei Semester									
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben									
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen												
Teilnahmenachweise			Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen									
Leistungsnachweise			Prozess- und produktbezogene Darstellung und Reflexion zu eigenen bildnerischen Arbeiten aus dem Seminarkontext in jedem Grundlagenseminar									
Lehr- / Lernformen			Seminar									
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch									
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt									
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Fachpraktische Prüfung im zeitlichen Zusammenhang mit einem Grundlagenseminar nach Wahl der/des Studierenden (Umfang/ Dauer entsprechend den Vorgaben in Ziff. 4.2.)									
kumulative Modulprüfung bestehend aus:			./.									
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:												
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Grundlagen Grafik	S	3	3			X					
	Grundlagen Malerei	S	3	3				X				
	Grundlagen Plastik	S	3	3			X					
	Grundlagen Neue Medien	S	3	3				X				
	Summe		12	12								

M4 L3	Grundlagen der Fachdidaktik	Pflichtmodul	7 CP = 210 h, davon 7 CP FD								5 SWS	
			Kontaktstudium 5 SWS / 75 h				Selbststudium 205 h					
Inhalte												
Die Vorbereitung, Begründung und Analyse von ästhetischem Lernen in unterschiedlichen Vermittlungssituationen wird in einer fachdidaktischen Übung mit Lehrversuchen exemplarisch erprobt. Entwicklung und Dimensionen ästhetischen Verhaltens von Kindern und Jugendlichen, ihre ästhetische Praxis im Alltag und in verschiedenen Gestaltungsmedien werden unter unterschiedlichen Fragestellungen, z.B. der inter- bzw. transkulturellen Differenz oder der Genderthematik, in einem fachdidaktischen Seminar erarbeitet und zur Diskussion gestellt.												
Lernergebnisse / Kompetenzziele												
Die Studierenden können Theorien und Modelle zur Konzeption von Kunstunterricht in exemplarische Unterrichtsentwürfe umsetzen und lernen dabei schulische und außerschulische Praxisfelder kennen. Sie erwerben Kompetenzen zur Beschreibung, Analyse und Beurteilung des ästhetischen Verhaltens von Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Bereichen der Kinder- und Jugendkultur unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der Kinder- und Jugendzeichnung.												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls												
Keine												
Empfohlene Voraussetzungen												
Keine												
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)					L3 Kunstpädagogik / FB 09							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge					./.							
Häufigkeit des Angebots					Jedes Semester							
Dauer des Moduls					Zwei Semester							
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter					Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben							
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen												
Teilnahmenachweise					Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen							
Leistungsnachweise					./.							
Lehr- / Lernformen					Seminar							
Unterrichts- / Prüfungssprache					Deutsch							
Modulprüfung					Form / Dauer / ggf. Inhalt							
Modulabschlussprüfung bestehend aus:					Hausarbeit (5.000 bis 6.000 Wörter) oder Portfolio (mit 12 bis 15 Werkstücken) im Seminar „Ästhetisches Verhalten“							
kumulative Modulprüfung bestehend aus:					./.							
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:					Arithmetisches Mittel der Ergebnisse in den Modulteilprüfungen							
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Fachdidaktische Lehrversuche	Ü	3	4				X				
	Seminar Ästhetisches Verhalten	S	2	3				X				
	Summe		5	7								

M5 L3	Grundlagen der Fachwissenschaft	Pflichtmodul	12 CP = 360 h, davon 1 CP FD								8 SWS	
			Kontaktstudium 8 SWS / 120 h				Selbststudium 240 h					
Inhalte												
<p>Im fachwissenschaftlichen Seminar werden Grundkenntnisse in Theorien gegenwärtiger Alltagskultur (Visual Culture) vermittelt und die erste Bearbeitung von ausgewählten Kunst-, Kultur- und Medientheorien findet statt. Grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlichen Arbeiten und zur selbständigen methodischen Analyse unter Berücksichtigung relevanter Bezugsdisziplinen werden vertieft.</p> <p>Im Seminar zur Medienwissenschaft/Medienpädagogik werden fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte integriert. Medientheoretische Fragestellungen werden in ihrem Vermittlungsaspekt beleuchtet, die Themenbereiche aus den Neuen Medien werden auf eine Anwendung in der Schule hin und an der Zielgruppe der Jugendlichen orientiert gestellt.</p> <p>Ein Proseminar (im Sinne eines Propädeutikums) zur Terminologie und Methodik der Kunstgeschichte des Kunstgeschichtlichen Instituts ergänzt das fachwissenschaftliche Studium der Kunstpädagogik ebenso wie eine beliebig wählbare Lehrveranstaltung aus einem Wahlpflichtmodul des Bachelorstudienganges Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie (KAAEE).</p>												
Lernergebnisse / Kompetenzziele												
Die Studierenden vertiefen und erweitern ihre Kenntnisse über Geschichte und Gegenwart der Bildenden Kunst, der Neuen Medien und/oder der Architektur und Alltagskultur. Dabei üben sie, künstlerische Arbeiten und visuelle Medien mit fachwissenschaftlicher Terminologie und Methodik zu beschreiben und zu analysieren. Sie orientieren sich exemplarisch über kulturanthropologische Fragestellungen, theoretische Konzepte und Forschungsmethoden z. B. zu Medien und Medialität oder zu Kultur (in) der Stadt.												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls												
Keine												
Empfohlene Voraussetzungen												
Keine												
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)					L3 Kunstpädagogik / FB 09							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge					./.							
Häufigkeit des Angebots					Jedes Semester							
Dauer des Moduls					Zwei Semester							
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter					Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben							
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen												
Teilnahmenachweise					Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen							
Leistungsnachweise					./.							
Lehr- / Lernformen					Seminar							
Unterrichts- / Prüfungssprache					Deutsch							
Modulprüfung					Form / Dauer / ggf. Inhalt							
Modulabschlussprüfung bestehend aus:					Hausarbeit (5.000 bis 6.000 Wörter) im Seminar „Medienwissenschaft / Medienpädagogik“							
kumulative Modulprüfung bestehend aus:												
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:												
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Fachwissenschaftliches Seminar	S	2	2				X				
	Seminar Medienwiss. / -päd.	S	2	4				X				
	Proseminar Kunstgeschichte	PS	2	3				X				
	Kulturanthropolog. Verant.	S	2	3				X				
	Summe		8	12								

M6a L3	Künstlerischer Schwerpunkt Malerei/Grafik	Wahlpflichtmodul	14 CP = 420 h, davon 0 CP FD		8 SWS							
			Kontaktstudium 8 SWS / 120 h	Selbststudium 240 h								
Inhalte												
In Verbindung mit vertieften fachwissenschaftlichen Studien bietet das Modul eine intensive künstlerische Auseinandersetzung in dem Bereich der Malerei und Grafik. Neben aktuellen Fragestellungen der Gegenwartskunst können auch Alltagsästhetik, Design, Jugendkultur, Architektur, öffentlicher Raum und weitere Fragen der kulturellen Entwicklung Inhalt des Moduls sein.												
Lernergebnisse / Kompetenzziele												
Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sich in einer eigenständigen künstlerischen Arbeit individuell auszudrücken und die Fähigkeit zur Verbalisierung und zur Vermittlung künstlerischer Prozesse sowie des materialgerechten Arbeitens in den künstlerischen Medien.												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls												
Modul 1, Modul 3												
Empfohlene Voraussetzungen												
Keine												
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			L3 Kunstpädagogik / FB 09									
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			./.									
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester									
Dauer des Moduls			Zwei Semester									
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben									
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen												
Teilnahmenachweise			Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen									
Leistungsnachweise			Hausarbeit (2.000 bis 3.000 Wörter) im fachwissenschaftlichen Seminar									
Lehr- / Lernformen			Seminar									
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch									
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt									
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Fachpraktische Prüfung im zeitlichen Zusammenhang mit einem Künstlerischen Seminar (Umfang/ Dauer entsprechend den Vorgaben in Ziff. 4.2.)									
kumulative Modulprüfung bestehend aus:			./.									
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:			./.									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Künstlerisches Seminar Malerei/Grafik	S	3	4					X			
	Künstlerisches Seminar Malerei/Grafik	S	3	4						X		
	Fachwissenschaftliches Seminar	S	2	3					X			
	Modulabschlussprüfung			3						X		
	Summe		8	14								

M6b L3	Künstlerischer Schwerpunkt Plastik	Wahlpflichtmodul	14 CP = 420 h, davon 0 CP FD		8 SWS							
			Kontaktstudium 8 SWS / 120 h	Selbststudium 240 h								
Inhalte												
In Verbindung mit vertieften fachwissenschaftlichen Studien bietet das Modul eine intensive künstlerische Auseinandersetzung in dem Bereich der Plastik. Neben aktuellen Fragestellungen der Gegenwartskunst können auch Alltagsästhetik, Design, Jugendkultur, Architektur, öffentlicher Raum und weitere Fragen der kulturellen Entwicklung Inhalt des Moduls sein.												
Lernergebnisse / Kompetenzziele												
Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sich in einer eigenständigen künstlerischen Arbeit individuell auszudrücken und die Fähigkeit zur Verbalisierung und zur Vermittlung künstlerischer Prozesse sowie des materialgerechten Arbeitens in den künstlerischen Medien.												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls												
Modul 1, Modul 3												
Empfohlene Voraussetzungen												
Keine												
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			L3 Kunstpädagogik / FB 09									
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			./.									
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester									
Dauer des Moduls			Zwei Semester									
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben									
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen												
Teilnahmenachweise			Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen									
Leistungsnachweise			Hausarbeit (2.000 bis 3.000 Wörter) im fachwissenschaftlichen Seminar									
Lehr- / Lernformen			Seminar									
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch									
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt									
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Fachpraktische Prüfung im zeitlichen Zusammenhang mit einem Künstlerischen Seminar (Umfang/ Dauer entsprechend den Vorgaben in Ziff. 4.2.)									
kumulative Modulprüfung bestehend aus:			./.									
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:			./.									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Künstlerisches Seminar Plastik	S	3	4					X			
	Künstlerisches Seminar Plastik	S	3	4						X		
	Fachwissenschaftliches Seminar	S	2	3					X			
	Modulabschlussprüfung			3						X		
	Summe		8	14								

M7 L3	Künstlerischer Schwerpunkt Neue Medien	Pflichtmodul	14 CP = 420 h, davon 2 CP FD		8 SWS							
			Kontaktstudium 8 SWS / 120 h	Selbststudium 240 h								
Inhalte												
<p>Im künstlerischen Seminar Neue Medien wird über zwei Semester die kreative Auseinandersetzung mit dem stillen und dem bewegten Bild (Fotografie und Video) aufgebaut. Zugleich wird die Reflexion der eigenen Gestaltung in Bezug zu aktuellen Positionen der Medienkunst entwickelt.</p> <p>Im Theorie-Seminar verknüpfen die Studierenden medienwissenschaftliche und medienpädagogische Fragestellungen im Bereich Medienkunst und Alltagsästhetik. Sie entwickeln eigenständige Konzepte für eine medienpädagogische Umsetzung in den Bereichen Schule und Jugendarbeit. Exkursionen werden mit einbezogen.</p>												
Lernergebnisse / Kompetenzziele												
<p>In diesem Modul vertiefen die Studierenden die medienpraktischen, medienwissenschaftlichen und medienpädagogischen Grundkenntnisse, die sie im Grundstudium erworben haben. Ziel des Moduls sind der Erwerb medienpraktischer Kompetenzen, die Fähigkeit zur kritischen Selbstreflexion, sowie die Aneignung von medientheoretischem Wissen. Diese Kompetenzen sollen von den Studierenden in Bezug zu medienpädagogischen Vermittlungsstrategien gesetzt werden.</p>												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls												
<p>Modul 1, Modul 3, Seminar Medienwissenschaft / Medienpädagogik aus Modul 5 Modulinterne Teilnahmevoraussetzung: Das Seminar „Stilles Bild“ ist vor dem Seminar „Bewegtes Bild“ zu absolvieren.</p>												
Empfohlene Voraussetzungen												
Keine												
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			L3 Kunstpädagogik / FB 09									
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			./.									
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester									
Dauer des Moduls			Zwei Semester									
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben									
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen												
Teilnahmenachweise			Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen									
Leistungsnachweise			Hausarbeit (5.000 bis 6.000 Wörter) im Seminar Medienwissenschaft/Medienpädagogik									
Lehr- / Lernformen			Seminar									
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch									
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt									
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Fachpraktische Prüfung (10-15 Minuten) im zeitlichen Zusammenhang mit einem der beiden Künstlerischen Seminare (Umfang/ Dauer entsprechend den Vorgaben in Ziff. 4.2.)									
kumulative Modulprüfung bestehend aus:			./.									
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:			./.									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Künstlerisches Seminar Neue Medien "Stilles Bild"	S	3	4					X			
	Künstlerisches Seminar Neue Medien "Bewegtes Bild"	S	3	4						X		
	Seminar Medienwissenschaft/ Medienpädagogik	S	2	3					X			
	Modulabschlussprüfung			3						X		
	Summe		8	14								

M8 L3	Fachdidaktischer Schwerpunkt	Pflichtmodul	8 CP = 240 h, davon 8 CP FD		8 SWS							
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 180 h								
Inhalte												
Ein fachdidaktisches Seminar vermittelt ausgewählte fachdidaktische Positionen und Konzepte und diskutiert diese insbesondere in Relation zu künstlerischen und kunstwissenschaftlichen Unterrichtsinhalten des Gymnasiums. Ein weiteres fachdidaktisches Seminar thematisiert in Auseinandersetzung mit aktueller fachdidaktischer Theorie Fragen der ästhetischen und kunstpädagogischen Forschung, um eigene Untersuchungen vorzubereiten.												
Lernergebnisse / Kompetenzziele												
Die Studierenden entwickeln ihre fachdidaktischen Kompetenzen in Auseinandersetzung mit den Praxisphasen weiter zu einem eigenständigen kunstpädagogischen Profil. Dies bezieht sich sowohl auf das zukünftige Berufsfeld Schule, spezifische Berufsbilder und Berufsrollen Kunstlehrender wie auf aktuelle kunstpädagogische Diskurse.												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls												
Modul 2												
Empfohlene Voraussetzungen												
Keine												
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			L3 Kunstpädagogik / FB 09									
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			L2, L3, L5									
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester									
Dauer des Moduls			Zwei Semester									
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben									
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen												
Teilnahmenachweise			Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen									
Leistungsnachweise												
Lehr- / Lernformen			Seminar									
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch									
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt									
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Hausarbeit (5.000 bis 6.000 Wörter) in einem der beiden Seminare									
kumulative Modulprüfung bestehend aus:			./.									
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:			./.									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Fachdidaktisches Seminar	S	2	3						X		
	Fachdidaktisches Seminar	S	2	3						X		
	Modulprüfung			2						X		
	Summe		4	8								

M9a L3	Künstlerisches Projekt Malerei/Grafik	Wahlpflichtmodul	16 CP = 480 h, davon 0 CP FD		8 SWS							
			Kontaktstudium 8 SWS / 120 h	Selbststudium 360 h								
Inhalte												
Das Modul verbindet die praktische Arbeit an einem künstlerischen Projekt und ihrer Präsentation mit individueller fachwissenschaftlicher Arbeit. Die Theoriearbeit in einem fachwissenschaftlichen Seminar ergänzt die künstlerische Arbeit methodisch und inhaltlich. Exkursionen werden wahlweise einbezogen.												
Lernergebnisse / Kompetenzziele												
Mit diesem Modul erwerben die Studierenden in Verbindung mit vertieften fachwissenschaftlichen Studien Kenntnisse und Wissen über die Planung und Realisierung eines selbständig entwickelten Projektes. Es dient der Realisierung einer künstlerisch-praktischen Arbeit zu einem selbständig entwickelten Thema und dient der vertieften Auseinandersetzung mit kunsttheoretischen, kunstwissenschaftlichen und kunsthistorischen Themen.												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls												
Module 1-6												
Empfohlene Voraussetzungen												
Keine												
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			L3 Kunstpädagogik / FB 09									
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			./.									
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester									
Dauer des Moduls			Zwei Semester									
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben									
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen												
Teilnahmenachweise			Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen									
Leistungsnachweise			Hausarbeit (5.000 bis 6.000 Wörter) im fachwissenschaftlichen Seminar									
Lehr- / Lernformen			Seminar									
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch									
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt									
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Fachpraktische Prüfung im zeitlichen Zusammenhang mit dem Seminar „Künstlerisches Projekt“ des letzten Semesters (Umfang/ Dauer entsprechend den Vorgaben in Ziff. 4.2.)									
kumulative Modulprüfung bestehend aus:			./.									
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:			./.									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Seminar Künstlerisches Projekt Malerei/Grafik	P	3	4							X	
	Seminar Künstlerisches Projekt Malerei/Grafik	P	3	4								X
	Fachwissenschaftliches Seminar	S	2	3							X	
	Modulprüfung			5								X
	Summe		8	16								

M9b L3	Künstlerisches Projekt Plastik	Wahlpflichtmodul	16 CP = 480 h, davon 0 CP FD		8 SWS							
			Kontaktstudium 8 SWS / 120 h	Selbststudium 360 h								
Inhalte												
Das Modul verbindet die praktische Arbeit an einem künstlerischen Projekt und ihrer Präsentation mit individueller fachwissenschaftlicher Arbeit. Die Theoriearbeit in einem fachwissenschaftlichen Seminar ergänzt die künstlerische Arbeit methodisch und inhaltlich. Exkursionen werden wahlweise einbezogen.												
Lernergebnisse / Kompetenzziele												
Mit diesem Modul erwerben die Studierenden in Verbindung mit vertieften fachwissenschaftlichen Studien Kenntnisse und Wissen über die Planung und Realisierung eines selbständig entwickelten Projektes. Es dient der Realisierung einer künstlerisch-praktischen Arbeit zu einem selbständig entwickelten Thema und dient der vertieften Auseinandersetzung mit kunsttheoretischen, kunstwissenschaftlichen und kunsthistorischen Themen.												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls												
Module 1-6												
Empfohlene Voraussetzungen												
Keine												
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)				L3 Kunstpädagogik / FB 09								
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge												
Häufigkeit des Angebots				Jedes Semester								
Dauer des Moduls				Zwei Semester								
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter				Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben								
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen												
Teilnahmenachweise				Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen								
Leistungsnachweise				Hausarbeit (5.000 bis 6.000 Wörter) im Fachwissenschaftlichen Seminar								
Lehr- / Lernformen				Seminar								
Unterrichts- / Prüfungssprache				Deutsch								
Modulprüfung				Form / Dauer / ggf. Inhalt								
Modulabschlussprüfung bestehend aus:				Fachpraktische Prüfung im zeitlichen Zusammenhang mit dem Seminar „Künstlerisches Projekt“ des letzten Semesters (Umfang/ Dauer entsprechend den Vorgaben in Ziff. 4.2.)								
kumulative Modulprüfung bestehend aus:				./.								
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:				./.								
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Seminar Künstlerisches Projekt Plastik	P	3	4							X	
	Seminar Künstlerisches Projekt Plastik	P	3	4								X
	Fachwissenschaftliches Seminar	S	2	3							X	
	Modulprüfung			5								X
	Summe		8	16								

M10 L3	Künstlerisches Projekt Neue Medien	Pflichtmodul	16 CP = 480 h, davon 0 CP FD		8 SWS							
			Kontaktstudium 8 SWS / 120 h	Selbststudium 360 h								
Inhalte												
Beim künstlerischen Projekt Neue Medien setzen sich die Studierenden mit Beispielen der Medienproduktion, sowie medienpädagogischen Theorien und Konzepten auseinander. Aus dieser Auseinandersetzung gestalten sie ihr eigenständiges künstlerisches Installations- bzw. Multimedia-Projekt für den realen oder virtuellen Raum. Dies geschieht wahlweise in der Kombination von Foto, Website und/oder Video. Im medientheoretischen Seminar sollen sich die Studierenden ergänzend zu ihrem künstlerischen Profil selbstständig in neue medienwissenschaftliche, medienkünstlerische und medienpädagogische Entwicklungen einarbeiten.												
Lernergebnisse / Kompetenzziele												
Im künstlerischen Projekt Neue Medien entwickeln die Studierenden über zwei Semester die Konzeption und Realisierung eines künstlerischen Arbeitsvorhabens mit dem Schwerpunkt Multimedia/Installation. Dieses ergänzen sie durch fachwissenschaftliche und fachdidaktische Theoriearbeit, die das Projekt methodisch und/oder inhaltlich vertieft.												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls												
Module 1-6												
Empfohlene Voraussetzungen												
Keine												
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			L3 Kunstpädagogik / FB 09									
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge												
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester									
Dauer des Moduls			Zwei Semester									
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben									
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen												
Teilnahmenachweise			Regelmäßige und Teilnahme an allen Veranstaltungen									
Leistungsnachweise			Hausarbeit (5.000 bis 6.000 Wörter) im Medientheoretischen Seminar									
Lehr- / Lernformen			Seminar									
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch									
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt									
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Fachpraktische Prüfung im zeitlichen Zusammenhang mit dem Seminar „Künstlerisches Projekt“ des letzten Semesters (Umfang/ Dauer entsprechend den Vorgaben in Ziff. 4.2.)									
kumulative Modulprüfung bestehend aus:			./.									
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:			./.									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Künstlerisches Projekt NM	P	3	4							X	
	Künstlerisches Projekt NM	P	3	4								X
	Medientheoretisches Seminar	S	2	3							X	
	Modulprüfung			5								X
	Summe		8	16								

Impressum

UniReport Satzungen und Ordnungen
erscheint unregelmäßig und anlassbezogen
als Sonderausgabe des UniReport. Die
Auflage wird für jede Ausgabe separat
festgesetzt.

Herausgeber ist die Präsidentin der Johann
Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am
Main.